Akademisches Filmforum 1965 in St. Gallen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **25 (1965)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Akademisches Filmforum 1965 in St. Gallen

Der Altherrenbund des Schweizerischen Studentenvereins, die Unio Academica Catholica (Vereinigung schweizerischer katholischer Akademikerinnen) und der Verband der Renaissancegesellschaften laden auf den 20./21. November zu ihrer diesjährigen filmkulturellen Studientagung in der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ein. Das Thema lautet:

Neuere Tendenzen im italienischen Filmschaffen

PROGRAMM

Samstag, 20. November

(Ankunft der Züge von Zürich 14.51 und 15.04 Uhr)

15.15 Eröffnung in der Aula der Hochschule (Dufourstrasse 50)
Referat von Hans Peter Manz:
Menschen erleiden Geschichte
Die Voraussetzungen des modernen italienischen Films
17.30 Film im Studio Hecht: Federico Fellini, «Otto e mezzo»
19.30 Nachtessen
20.30 Diskussion um das Hauptreferat und «Otto e mezzo»

Sonntag, 21. November

08.00 Studio Hecht: Michelangelo Antonioni, «L'eclisse»
10.00 Studio Hecht: Francesco Rosi, «Salvatore Giuliano»
12.15 Mittagspause
14.00 Diskussion um Michelangelo Antonioni und Francesco Rosi
15.30 Ermanno Olmi, «Il posto»
17.30 Heilige Messe

(Zugabfahrt Richtung Zürich 18.18 Uhr)

Kurzreferate zu den Filmen:

Dr. Stefan Bamberger, Franz Hagmann, Edgar Wettstein, Manfred Züfle

Organisatorisches

Das Forum findet statt in der Aula der Hochschule und im Kino Studio Hecht.
Die Kurskosten betragen Fr. 13.—; für Studenten Fr. 9.—.
Anmeldungen sind bis spätestens 30. Oktober erbeten durch Überweisung des Tagungsbeitrages auf Postcheck-Konto 80-32076, Altherrenbund des Schweizerischen Studentenvereins, Sekretariat, Mythenquai 26, 8002 Zürich (mit Vermerk «Akademisches Filmforum 65»).
Für die Unterkunft wende man sich direkt an die Hotels. Frühzeitige Reservation ist zu empfehlen.

Treatment-Wettbewerb 1966

Die «Gesellschaft Christlicher Film zur Förderung des Film- und Fernsehschaffens» veranstaltet folgenden Wettbewerb:

1. Es ist ein Treatment zu einem Kurzfilm von zirka 10 Minuten Dauer zu verfassen. Das Thema steht frei.
Zwei beliebig zu wählende Sequenzen sind nach Art eines Drehbuches auszuarbeiten. Der Entwurf ist im Hinblick auf einen Schwarz-Weiss-Tonfilm zu gestalten.

2. Zugelassen zu diesem Wettbewerb sind Studenten und Studentinnen aller Schultypen im Alter von 16 bis 22 Jahren.

3. Die Arbeiten können in deutscher, französischer oder italienischer Sprache abgefasst sein. Sie sind in drei schreibmaschinegeschriebenen Exemplaren bis zum 15. März 1966 an das Sekretariat des Vereins, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, einzusenden.

4. Eine von der Vereinsleitung bestimmte Jury beurteilt die Arbeiten. Als Kriterien gelten:
a) die Filmgemässheit des Entwurfs (er soll im Blick auf die Gesetze filmischer Gestaltung verfasst sein, im Gegensatz etwa zu einem rein literarischen Essay)
b) Der Geist christlicher Weltverantwortung in der Art und Weise der Gestaltung des Themas (damit wird indes keinesfalls ein «Thesenfilm» gefordert, der die Dokumentation nach einem zum vornherein fixierten Ergebnis gestaltet, statt dieses Ergebnis aus Zeugnis und Untersuchung resultieren zu lassen).

5. Die Verfasser der neun besten Arbeiten werden eingeladen, an einem sechstägigen Filmkurs teilzunehmen, der in Theorie und Praxis eine Einführung in filmische Gestaltung vermitteln soll. Die Auslagen für den Kurs übernimmt der Veranstalter. Unterkunft und Verpflegung werden von den Teilnehmern bestritten.
Wir wünschen allen Studentinnen und Studenten, die Interesse spüren für eine solche Arbeit, guten Mut zu einem Versuch! Für nähere Auskünfte steht das Sekretariat zur Verfügung.

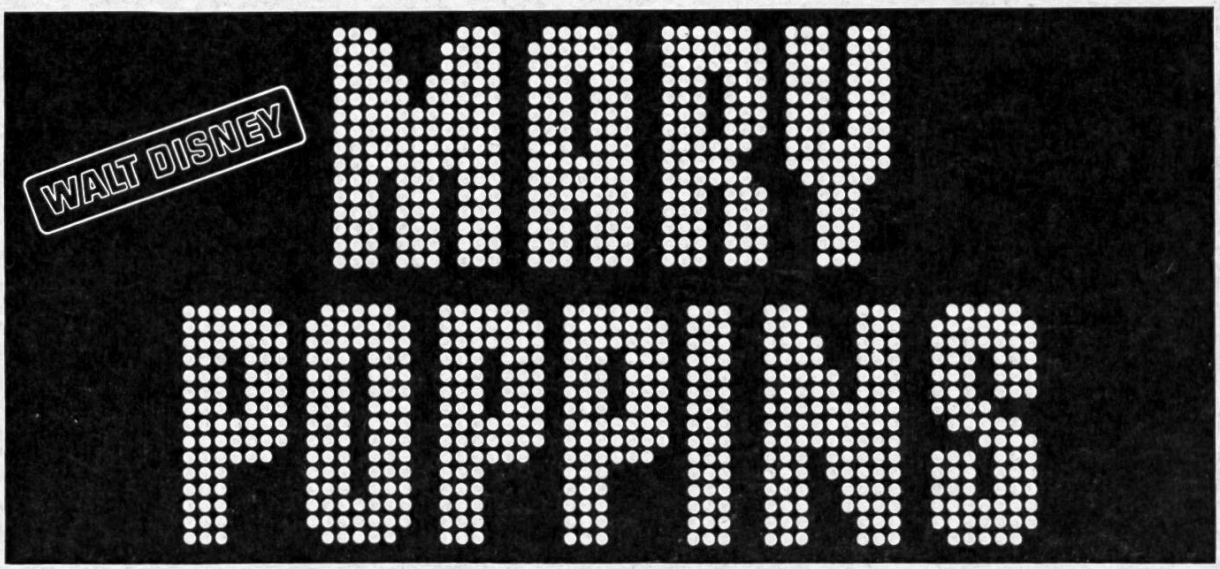
Preise

1. Eine Filmkamera Bolex-P2 (8 mm, mit Gummilinse) der Firma Paillard, Wert Fr. 700.–

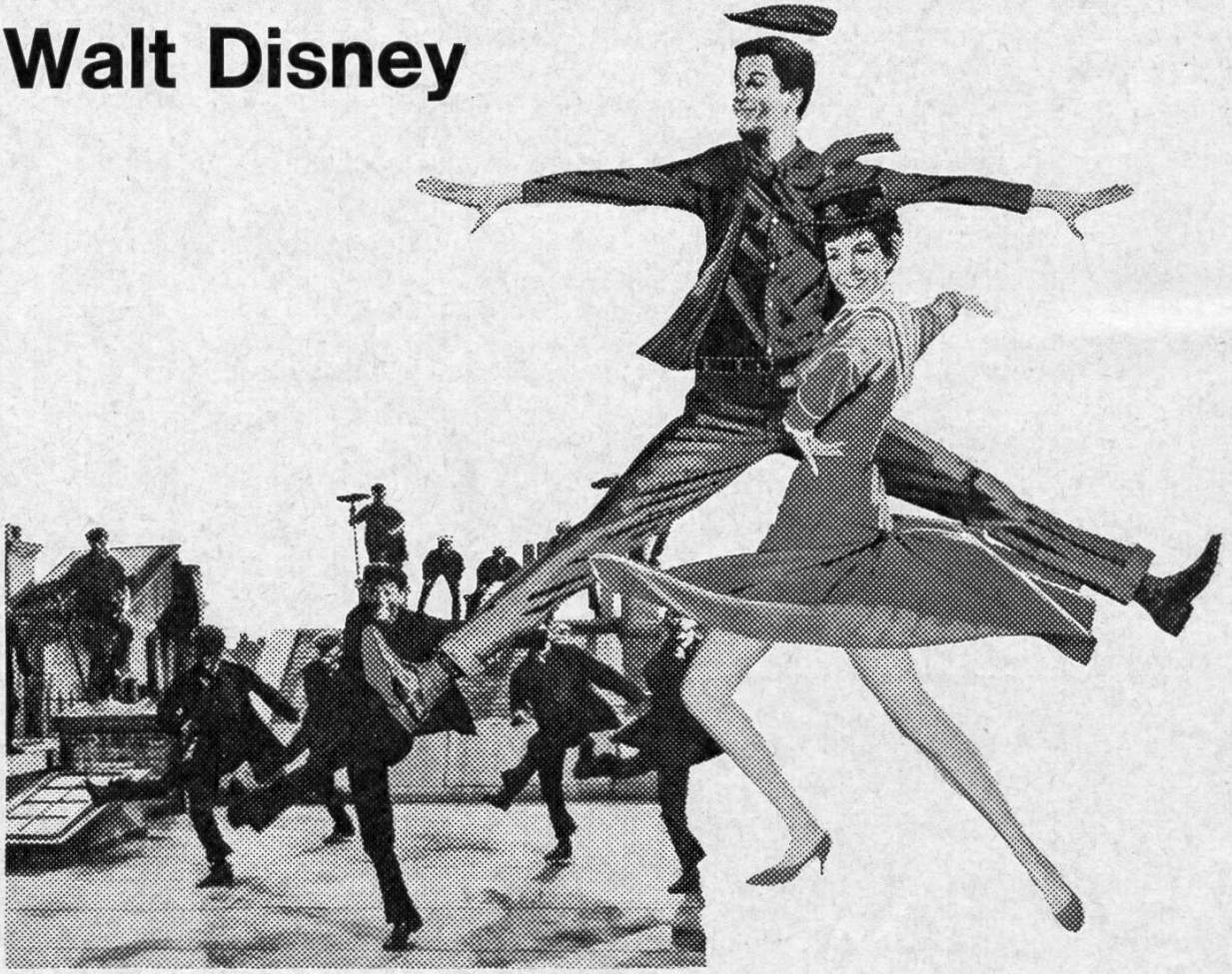
2. Zehn 8-mm-Farbfilme Agfacolor CT 13, Wert Fr. 165.–; dazu leihweise eine Kamera Bolex-P2

3. Ein elektrisches Blitzgerät Cornet VX der Firma R. Bosch AG, Wert Fr. 120.–

Das Musical der tollen
Einfälle, der faszinierenden
Musik, der bezaubernden
Tänze, der spritzigen
Handlung und des einzig-
artigen Humors bietet



Walt Disney



Eine neue Dimension der
Filmunterhaltung, mit
5 Oscars ausgezeichnet!